



## Antrag

der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Martin Güll, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Georg Rosenthal, Inge Aures, Diana Stachowitz, Susann Biedefeld SPD**

### Bildung im europäischen Alpenraum stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung setzt sich dafür ein, dass die Versorgung mit Bildungsinfrastruktur im europäischen Alpenraum verstärkt in Angriff genommen wird und dass Bildungs- und Fortbildungsangebote im bayerischen Alpenraum ausgebaut werden. Es wird eine überregionale Arbeitsgruppe der Alpenanrainerstaaten zum Thema Bildung gegründet mit dem Ziel, die Möglichkeiten für die Gründung einer überregionalen, öffentlichen Hochschule im Alpenraum zu errichten, welche von der Europäischen Union getragen wird.

Die Staatsregierung wird untersuchen, inwiefern analog der Forschungseinrichtung „Europäische Akademie Bozen“ (EURAC) eine länderübergreifende Bildungseinrichtung zu alpenrelevanten Themenbereichen gegründet werden kann.

### Begründung:

Die Alpen stehen im Mittelpunkt zahlreicher Diskussionen, beispielsweise über Transitverkehr, Tourismusentwicklung und Klimawandel. Dabei hat Bayern als Alpenland die Aufgabe, eine solide Grundlage für Bildung und Forschung in diesen Themenbereichen zu liefern.

Ohne gute Ausbildungs- und Forschungsangebote vor Ort werden wir die Auswanderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus den Alpen nicht bremsen können. Denn bis heute zieht es immer mehr junge Menschen weg von der Heimat, obwohl es dort wichtige Fragestellungen zu beantworten und Lösungen zu erarbeiten gibt: Raumplanungskonzepte und Mobilität im Alpenraum, Energieeffizienz in Berggebieten, nachhaltiger Tourismus in Zeiten des Klimawandels, Zukunftsfähiger Verkehr und vieles mehr. Wir sind der Ansicht, dass die Menschen vor Ort die besten Antworten auf die Herausforderungen im Alpenraum finden können, was sich wiederum positiv auf die demografische Entwicklung auswirkt.

Es ist an der Zeit für eine ehrgeizige Agenda, die gemeinsam mit den anderen Alpenanrainerstaaten entwickelt werden muss.

Die Europäische Akademie Bozen (EURAC) und ihr beispielhaftes Institut für Alpine Umwelt von EURAC research ist in dieser Hinsicht ein Vorzeigeprojekt alpenweiter Zusammenarbeit. Es ist in weltweite Forschungsnetzwerke eingebunden und hat Partner aus bayerischen Hochschulen. Einrichtungen wie das Institut für Alpine Umwelt begrüßen wir ausdrücklich und wollen deren Ausweitung auf andere Alpenregionen sowie Themenbereiche fördern.

Darüber hinaus unterstützen wir die Europäische Kommission in ihrer Vorstellung der Einrichtung eines Europäischen Bildungsraums bis 2025. Wir sind ebenso wie die Kommission überzeugt, dass alle Mitgliedstaaten ein gemeinsames Interesse daran haben müssen, das Potenzial der Bildung und der Kultur als Motor für Beschäftigung, Wirtschaftswachstum und soziale Gerechtigkeit sowie als Möglichkeit, die europäische Identität in ihrer ganzen Vielfalt zu erfahren, voll auszuschöpfen.